

**Kommentar zu dem Beitrag
„Mobilitätsplattformen in Deutschland – Ansätze für mehr
Intermodalität und einen besseren öffentlichen Verkehr“
(von Carolin Altena, Regina Demtschenko, Claus Doll,
Anne Greinus und Manuela Kauder) ***

VON TIM BECKER

Der Aufsatz ALTENA ET AL. (2022) basiert auf den Kernergebnissen einer Studie für das Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung (DZSF (2022)) zur Analyse der Rahmenbedingungen für einen intermodal eingebundenen Schienenpersonenverkehr im Auftrag des Deutschen Zentrums für Schienenverkehrsforschung (DZSF) und gibt einen systematischen Überblick zu bestehenden Mobilitätsplattformen in Deutschland. Dabei werden deren Geschäftsmodelle, Plattformarchitektur, Datenherkunft und -nutzung sowie (potentieller) Nutzen für Verkehrsteilnehmer*innen und Wirkungen auf das Gesamtverkehrssystem betrachtet. Ferner werden vier Best Practise Beispiele aus dem Ausland eingeordnet und analysiert. Der Überblick basiert auf umfangreichen empirischen Arbeiten, insbesondere einer Aufarbeitung der bestehenden (empirischen) Fachliteratur und der Auswertung von Experteninterviews. Die aus den Erfahrungen der Best Practise Beispiele aus dem Ausland abgeleiteten Empfehlungen für die (Weiter-)Entwicklung der deutschen Mobilitätsplattformen (zentrale Regulierung und Festlegung von Rahmenbedingungen, Standardisierung, staatliche Involvierung in Bereitstellung und Finanzierung) sind schlüssig und nachvollziehbar. Eine ausführlichere Berücksichtigung industrie- und institutionenökonomischer Erkenntnisse zu (Mobilitäts-)Plattformen hätte zu

* Die Qualitätsprüfung / -sicherung bezüglich des Beitrags „Mobilitätsplattformen in Deutschland – Ansätze für mehr Intermodalität und einen besseren öffentlichen Verkehr“ von Carolin Altena, Regina Demtschenko, Claus Doll, Anne Greinus und Manuela Kauder) erfolgte gemäß dem auf der Homepage der Zeitschrift für Verkehrswissenschaft dargestellten (Alternativ-)Ansatz zur transparenten Qualitätsprüfung und -diskussion (siehe www.z-f-v.de → „Einreichung von Beiträgen und Begutachtung / Qualitätsprüfung“). Dabei wird von einem/r fachkundigen Wissenschaftler/in eine zustimmende Stellungnahme zur Veröffentlichung des Beitrags eingeholt und zusammen mit dem Beitrag veröffentlicht.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Tim Becker
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin (SenWiEnBe)
E-Mail: tim.becker@senweb.berlin.de

einer noch präziseren Aufnahme der Unterschiede zwischen den untersuchten Mobilitätsplattformen beitragen können. Dies bietet Ansatzpunkte für weitere Forschungsarbeiten.

Aufgrund des wertvollen Beitrags hinsichtlich der systematischen Aufnahme der Landschaft von Mobilitätsplattformen in Deutschland und der (internationalen Erfahrungen aufgreifenden) Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Plattformen sowie der diesbezüglichen Regulierungsaktivitäten wird der Aufsatz von ALTENA ET AL. (2022) zur Annahme in der Zeitschrift für Verkehrswissenschaft empfohlen.